Geschrieben von: Dieter Ludwig
Mittwoch, 22. Februar 2017 um 20:40



Der belgische Nationen-Preis-Reiter Marc Boes nun in Partnerschaft mit Ex-Weltmeister Norbert Koof

(Foto: Josef Dicken)

Willich-Anrath. Im Turnierstall Rittergut Haus Broich in Willich-Anrath begann eine neue Partnerschaft zwischen dem belgischen Nationen-Preis-Reiter Marc Boes und Ex-Weltmeister Norbert Koof. Der Zufall führte sie zusammen…

Wie das Leben manchmal so spielt. Bei Norbert Koof verabschiedete sich die Bereiterin ins Familienglück, und Marc Boes suchte eine neue Bleibe. Sie kamen ins Gespräch, entdeckten Gemeinsamkeiten und sind nun eine Partnerschaft. Der 21-malige Nationen-Preisreiter aus Belgien bezog am 29. Dezember letzten Jahres mit seinen eigenen und denen von Schülern Boxen bei Norbert Koof (61). Er wird in Zukunft auch Pferde des Exweltmeisters auf Turnieren vorstellen, sie werden dazu zusammen neue Pferde kaufen, „drei haben wir bereits“, so Boes (53). Fernziel werde sein, wieder verstärkt in den größeren Sport zu kommen, so Boes, „und

das heißt, Pferde nicht gleich nach den ersten Erfolgen sofort zu verkaufen.“

Im Turnierstall Koof gibt es keine privaten Pferdehalter der früheren Jahre mehr, zum festen Bestand der Stallgemeinschaft gehören die Polizei-Reiterstaffel Düsseldorf und nun die beiden eigenständigen Betriebe des Ex-Weltmeisters und von Marc Boes. Platz ist für alle da, vor allem aufgrund von zwei Hallen und verschiedenen Außenplätzen. Norbert Koof hat viel investiert im und am denkmalgeschützten Vierkanthof, Boes kann Schüler auch in Anrath trainieren, er und der Weltmeister von Dublin wollen sich auch darin ergänzen, was wahrlich nicht in jedem Reitstall möglich ist, wo z.B. externe Coaches meist keinen Zutritt erhalten.

Für Norbert Koof, damals 1982 in Irlands Metropole mit dem gewaltigen Fuchswallach Fire jüngster Springreiter-Weltmeister der Geschichte, beginnt nun auch eine neue Zeit. Koof, in Dublin auch außerdem Mannschafts-Vizeweltmeister – hinter Frankreich - zusammen mit Paul Schockemöhle auf Deister, Peter Luther mit Livius und Gerd Wiltfang auf Roman, sagt: „Man muss auch mal etwas anderes wagen. Marc und ich haben uns lange unterhalten, ausgesprochen, unsere Gedanken dargelegt und festgestellt, wir können uns eigentlich gut ergänzen.“ Er ist voller Optimismus.

An diesem 24. Februar jährt sich zum 23.mal jener schreckliche Unfall von 1994, Sturz mit einem jungen Pferd im Training, seither ist Norbert Koof querschnittgelähmt. Doch, was sagte er vor sechs Jahren? „Man muss immer positiv denken, das Leben nehmen wie es ist – man hat nur eines“

Die Reitsportanlage von Norbert Koof